

Aktuelle Informationen zu unserer Reise ins Ruhrgebiet in der Zeit vom 26. bis 31. August 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Vielfalt der Sehenswürdigkeiten im Ruhrgebiet hat uns dazu verleitet, das Programm für unsere Reise sehr zu verdichten. Die Erfahrung aus unserer Reise ins Saarland hat uns veranlasst, das Programm, besonders zum Ende der Reise hin, etwas zu entschärfen. Unsere Besichtigungsprogramme werden anders auf die Reisetage aufgeteilt, so dass vor allem der 5. Tag entlastet wird, damit die Besucher des Starlight Express sich in Ruhe auf das Ereignis vorbereiten können und nicht vorher schon drei Programmpunkte abarbeiten müssen.

Es entfällt aber nur ein Programmpunkt der Reise, nämlich der Besuch des Bergwerkmuseums in Bochum am Abreisetag. So können wir ganz in Ruhe abreisen. Wir haben uns dazu entschlossen, da wir den Bergbau im Saarland letztes Jahr sehr ausführlich kennengelernt haben und auf dieser Reise den Schwerpunkt mehr auf die Kultur legen wollen.

Stattdessen besuchen wir die zwischen Hagen und Dortmund auf einem Berg des Ardeygebirges gelegene Ruine der Hohensyburg, deren Ursprünge auf eine sächsische Wallburg zurückgehen.

Alle noch Unentschlossenen möchten wir besonders auf folgende Highlights hinweisen.

Gasometer Oberhausen

Der Gasometer Oberhausen, der 1929 als Gasspeicher errichtet und 1988 stillgelegt wurde, war mit seiner Höhe von 117,5 m und seinem Durchmesser von 67,6 m der größte Gasspeicher Europas. Die »Kathedrale der Industrie« wurde 1993/94 umgebaut und fungiert heute als Europas außergewöhnlichste Ausstellungshalle.

Wir besuchen die Ausstellung WUNDER DER NATUR – DIE INTELLIGENZ DER SCHÖPFUNG. Höhepunkt der neuen Ausstellung ist die Erde selbst. Im riesigen Innenraum des Gasometers wird unser blauer Planet leuchtend zum Leben erweckt. Der Rundgang durch die „Wunder der Natur“ gipfelt im Blick auf eine 20 m große Erdkugel, die im 100 m hohen Luftraum des Gasometers schwebt. Bewegte, hoch aufgelöste Satellitenbilder werden detailgenau auf die Erdkugel projiziert. Der Besucher erlebt die faszinierenden Erscheinungen der Erdatmosphäre im Wechsel von Tag und Nacht und dem Wandel der Jahreszeiten. Die Fahrt mit einem gläsernen Panoramaaufzug im Inneren des Gasometers bis unter das Dach bietet anschließend einen Blick auf unseren Heimatplaneten, wie ihn sonst nur Astronauten erleben.

Starlight Express Bochum (Aufpreis 90 €)

STARLIGHT EXPRESS ist Kult: Noch immer ist das rasante Musical, bei dem alle Darsteller auf Rollschuhen unterwegs sind und atemberaubende Kunststücke vorführen, in seiner Machart einzigartig. Ständige Überarbeitungen und neue Darsteller haben dafür gesorgt, dass die Show auch nach knapp 30 Jahren nichts von ihrer Frische verloren hat. Eine weltweit einzigartige Laufzeit von mittlerweile 27 Jahren spricht für sich. Seit der deutschen Uraufführung am 12. Juni 1988 haben über 15 Millionen Besucher das legendäre Musical in Bochum erlebt. Ein Ende ist noch nicht abzusehen.

Das Musical mit der Musik von Andrew Lloyd Webber erzählt den kindlichen Traum von einer Weltmeisterschaft internationaler Züge. Der veraltete, aber liebenswerte Dampfbahnzug Rusty muss gegen den übermächtigen modernen Elektrotriebwagen Electra und den Diesellokzug Greaseball antreten, auch eine Liebesgeschichte kommt natürlich vor. Die Prinzessin der Geschichte ist ein 1.-Klasse-Wägelchen namens Pearl, eine junge Dame, die sich zwischen den konkurrierenden (männlichen) Zügen entscheiden muss und am Ende Rusty wählt, der auch das Rennen gewinnen kann.

Ruhrkomödie im Mond Palast von Wanne-Eickel (Aufpreis 30 €)

Nach seinem fulminanten Start im Jahr 2004 zählt der Mondpalast von Wanne-Eickel heute längst zu den beliebtesten Volkstheatern Deutschlands. Aus dem Ruhrgebiet ist er nicht mehr wegzudenken. In seinen unverwechselbaren Komödien, die es nur hier und sonst nirgends zu sehen gibt, zeigt er die Eigenarten der "Ruhris" frech und unterhaltsam, aber immer mit Respekt und spürbarer Liebe zur Region. Der Mondpalast ist ein Stück Ruhrgebiet, das man gesehen haben muss! Der Spielplan für August ist noch nicht veröffentlicht.

Heide-Marie Kränzel, Horst Schmiedchen